

Nordamerika:

Larus hyperboreus glaucescens Naumann, 1840

Limosa lapponica baueri Naumann, 1836

Cistothorus platensis stellaris (Naumann, 1823)

Südamerika:

Troglodytes aëdon musculus Naumann, 1823

Literatur

Boetticher, H. von (1957): „Naumann-Vögel“. — Falke 4, S. 119—123

Naumann, J. F. (1823): Naturgeschichte der Vögel Deutschlands. 3. Teil, Leipzig

Peters, J. L. (1960): Check-list of birds of the world. Vol. IX, Cambridge

Joachim Neumann,

DDR - 2000 Neubrandenburg, Erich-Zastrow-Straße 19

HISTORISCHES ZUR
VOGELWELT DES GEBIETES KÖTHEN

Von Rudolf Piechocki, Halle

Bei der Durchsicht von Archivalien und anderen Quellen für Beiträge zum 200. Geburtstag von Johann Friedrich Naumann stieß ich auf einige faunistisch interessante Angaben, die zur Ergänzung der Schrift von Rochlitzer & Kühnel (1979) geeignet sind. In den Briefen, die Christian Ludwig Nitzsch von 1814 bis 1837 an Naumann gerichtet hat (Piechocki 1979), bat er diesen wiederholt um Beschaffung von Vögeln für das zoologische Museum der Halleschen Universität. So schrieb er am 14. Dezember 1819 unter anderem: „Können Sie mir nicht vielleicht durch Ihren Herrn Bruder einen *Anser segetum* verschaffen“. Es war damit Carl Andreas Naumann gemeint, der seit 1811 als herzoglicher Förster in Kleinzersdorf bei Aken saß. Was von den zahlreich von J. F. Naumann nach Halle gelieferten Vögeln (Piechocki 1980) eventuell ursprünglich vom Bruder herrührte, geht aus dem Volumen I des Journalkatalogs des Zoologischen Museums der Königlichen Universität zu Halle, der die Jahre 1816 bis 1824 umfaßt, nicht hervor. Dagegen enthält Volumen II, der alle Eingänge von 1825 bis 1842 verzeichnet, beim Jahr 1829 auf Seite 81 (Abb.) die Eintragungen:

Nr. 24 *Falco apivorus*, Skelett, frisch von Naumann in Kleinzerbst

Nr. 25 *Falco fulvus* mas. juven., frisch vom Förster Naumann in Kleinzerbst,
mit ausgebreiteten Flügeln ausgestopft von Beyer

Jahr 1829.		
23	<u><i>Troglodytes</i></u> <u><i>pygmaeus</i></u> Skelett frisch von (Leitung) v. Bismarck	5
24.	<u><i>Falco apivorus</i></u> <u>Skelett</u> frisch von Naumann in Kleinzerbst	1
25	<u><i>Falco fulvus</i></u> mas. juven. frisch von Förster Naumann in Kleinzerbst mit ausgebreiteten Flügeln ausgest. v. Beyer.	2 15

Dieser 1829 von C. A. Naumann für 2 Taler, 15 Groschen nach Halle verkaufte junge Steinadler männlichen Geschlechts ist daher als weiterer Nachweis für das Köthener Gebiet anzuführen.

Außerdem lieferte Förster Naumann — alles im frischen Zustand — im Januar 1829 ebenfalls für 2 Taler, 15 Groschen noch ein junges Seeadler-Männchen (Katalog-Nr. 41) und ein Kolkraben-Männchen (Nr. 43) für 15 Groschen sowie im Februar des gleichen Jahres ein altes Seeadler-Männchen (Nr. 44) „mit gelbem Schnabel und ganz weihsem Schwanz“ für 2 Taler und 10 Groschen¹⁾.

Als faunistische Quelle erwiesen sich ferner Briefe Naumanns an befreundete Ornithologen. Sie enthalten wiederholt Einzelheiten, die Naumann in seiner *Naturgeschichte der Vögel Deutschlands* nicht erwähnt und die deshalb auch nicht in der Arbeit von Rochlitzer & Kühnel (1979) erscheinen.

So schrieb Naumann am 30. 12. 1817 an Temminck: „Ihre Meinung wegen meiner kleinen *Gall.* möchten Sie wohl zurücknehmen, wenn Sie die ganze Folge junger und alter Vögel beiderlei Geschlechts sowol von *Gallinula pusilla*²⁾, wie von meiner *naevia* bei mir sehen werden, die ich oder meine Brüder alle selbst getötet haben. Dass die *naevia* bei Hanau mit Nest und Eiern gefangen wurde, kann sein, denn auch hier bei mir brütet sie und ist fast häufiger als *pusilla*“ (Stresemann & Thomsen 1952).

Am 26. 9. 1822 berichtete Naumann an Lichtenstein nach Berlin: „Hier wurden diesen Sommer zwei nordische Fremdlinge geschossen, welche in meine Hände kamen, nämlich *Carbo cormoranus* ♀ und *Lestris parasitica* ♂ juv., welche mir sehr angenehm waren . . .“ (Stresemann & Thomsen 1954).

Und am 21. 11. 1838 teilte Naumann Lichtenstein mit: „Auch ist in hiesiger Gegend im Spätsommer wieder ein Natternadler, ein ausgezeichnet grosses und prächtiges Stück, ein Weibchen, erlegt worden, mir aber leider entgangen. Dieser Adler ist überhaupt seit einigen Jahren mehrmals in hiesiger Gegend vorgekommen und wunderlich genug ein paar Mal ermattet mit Händen gegriffen worden.“

Im gleichen Brief berichtete Naumann ferner: „Als gewiss hier noch unerhörtes Vorkommen kann dasjenige der *Sterna leucopareia* gelten, von welcher im vorigen Sommer ein junger Vogel auf einem Teiche hier geschossen wurde.“ Diese Angabe belegt, daß die Weißbartseeschwalbe auch schon im 19. Jahrhundert als seltener Gast vorgekommen ist.

¹⁾ Im Naumann-Museum befindet sich ein Folioband aus Carl Andreas Naumanns Nachlaß, in dem dieser von 1816 bis 1844 die in seinem Revier in Menge erlegten Vögel und andere jagdbare Tiere nebst manchen faunistischen Bemerkungen eingetragen hat. Der Band, der noch der Auswertung harret, verzeichnet unter dem Jahr 1829 auch alle diese an Nitzsch gelieferten Vögel. — L. Baege.

²⁾ Die beiden „*Gallinula*“-Arten, deren spezifische Verschiedenheit in diesen Briefen wiederholt diskutiert wird, sind das Kleine Sumpfhuhn, *Porzana parva* (von Naumann als *G. pusilla* bezeichnet) und das Zwergsumpfhuhn, *Porzana pusilla* (von Naumann als *G. naevia* bezeichnet). Naumanns Ansicht erwies sich als richtig, die von Temminck als falsch.

Synonyme

- Anser segetum* = *Anser fabalis*, Saatgans
Carbo cormoranus = *Phalacrocorax carbo*, Kormoran
Falco apivorus = *Pernis apivorus*, Wespenbussard
Falco fulvus = *Aquila chrysaetos*, Steinadler
Gallinula naevia = *Porzana pusilla*, Zwergsumpfhuhn
Gallinula pusilla = *Porzana parva*, Kleines Sumpfhuhn
Lestris parasitica = *Stercorarius parasiticus*, Schmarotzerraubmöwe
Sterna leucopareia = *Chlidonias hybrida*, Weißbartseeschwalbe

Literatur

- Piechocki, R. (1979): Christian Ludwig Nitzsch, Ordinarius für Naturgeschichte an der Universität Halle, an Johann Friedrich Naumann. — Wiss. Hefte Päd. Hochschule „Wolfgang Ratke“ Köthen 6. (14.), Heft 1, S. 49—76
- Piechocki, R. (1980): Johann Friedrich Naumann als Taxidermist. — Festschrift zum 200. Geburtstag von J. F. Naumann, hrsg. vom Kulturbund der DDR, Berlin, S. 18—32
- Rochlitzer, R. & H. Kühnel (1979): Die Vogelwelt des Gebietes Köthen (Monographien aus dem Naumann-Mus. 1), Köthen
- Stresemann, E. & P. Thomsen (1952): Ornithologen-Briefe aus den Jahren 1816 bis 1820, gewechselt zwischen J. F. Naumann und C. J. Temminck. — Centaurus 2, Kopenhagen, S. 97—139
- Stresemann, E. & P. Thomsen (1954): J. F. Naumanns Briefwechsel mit H. Lichtenstein, 1818—1856 (Acta historica scientiarum naturalium et medicinalium 11), Kopenhagen, 74 S.

Dr. rer. nat. Rudolf Piechocki,
Kustos am WB Zoologie der Sektion Biowissenschaften
der MLU Halle-Wittenberg, DDR - 4020 Halle, Domplatz 4

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Blätter aus dem Naumann-Museum](#)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Piechocki Rudolf

Artikel/Article: [Historisches zur Vogelwelt des Gebietes Köthen 11-14](#)